

Nr. 103  
**CHRONIK** Oktober 2013



*Quelle: [www.chessqueen.com](http://www.chessqueen.com)*

**TRUBSCHACHEN**  
**KLUB**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
<b>Editorial</b>	<b>3</b>
<b>Berichterstattung SMM</b>	<b>4-22</b>
<b>Klub-Open</b>	<b>23-24</b>
<b>SEM</b>	<b>25-28</b>
<b>Jugendschach</b>	<b>29-30</b>
<b>Ausschreibungen</b>	<b>31-32</b>
<b>Simultan Alexandra Kosteniuk</b>	<b>33</b>
<b>Leserwettbewerb</b>	<b>34-35</b>
<b>Ausblick</b>	<b>36</b>
 <b>Adressänderung:</b> Simon Widmer Hofstrasse 45 6300 Zug	
 <b>Resultate Klub-Cup 2013:</b> <i>Viertelfinal</i> Rolf Zürcher - Angelik Lazar = 0 : 1 Roger Kohler - Hans Thuner = 0 : 1 Reto Moser - Hansr. Locher = ? : ? Bernhard Probst - Stefan Thuner = 1 : 0	
 <i>Paarungen Halbfinal:</i> Angelik Lazar - Hans Thuner = _ : _ Bernhard Probst - Moser / Locher = _ : _	

**Offizielle  
Klubchronik des:**

Schachklubs  
Trubschachen  
(gegründet 1953)

**Erscheint:**  
3x jährlich in den  
Monaten Februar,  
Juni,  
und Oktober

**Abonnementspreis:**  
Fr. 0.00

**Redaktion:**  
Rolf Zürcher  
Winkelriedstrasse 53  
3014 Bern  
P: 031 331 75 88  
G: 031 308 22 54  
N: 079 784 60 09  
rolfzuercher@gmx.ch

**Druck und Versand:**  
Hans Thuner

**Auflagen:**  
ca. 70 Stück

**Beiträge:**  
Durch alle Mitglieder des  
SK Trubschachen

**Redaktionsschluss  
für Chronik Nr. 104**  
Freitag,  
14. Februar 2014

## Editorial

Liebe Klubkolleginnen und -kollegen,

Wie dem Titelbild zu entnehmen ist - unser Klubmitglied Alexandra Kosteniuk sorgt derzeit für Schlagzeilen und trägt zum unvergesslichen Jubiläumsjahr bei. Stefan Thuner und Beat Rügsegger ist es gelungen, die aktuelle Schweizer-Meisterin (siehe Seite 25-28) für eine Simultanvorstellung zu engagieren! Beachtet hier bitte die Ausschreibung auf Seite 33.

Im ganzen Rummel um Alexandra gingen die sensationellen SEM-Resultate von Ralf-Axel Simon etwas unter (Rang 11; + 14 Plätze gegenüber der Startliste!). Nicht zuletzt auch dank seinem Sieg gegen Topfavorit GM Gallagher durfte am Schluss Kosteniuk jubeln. Das nennt man Schützenhilfe.

Sehr erfolgreich verlief bisher auch die SMM-Saison unserer vier Mannschaften. Martin Sturm darf bereits in die Ferien - der Ligaerhalt ist gesichert. Die vierte Mannschaft überraschte mal um mal die höher eingestufte Gegnerschaft. Für die Teams um Mark Künzi und Bernhard Kunz steht der Saisonhöhepunkt noch aus. Beide Equipen konnten sich als Gruppenzweite für die Aufstiegsspiele vom 19. Oktober 2013 qualifizieren. Ganz stark spielt unsere 1. Mannschaft auf. Nach 7 Runden grüssen sie von der Tabellenspitze! Gespannt blicken wir den letzten zwei Runden entgegen. Wird unser Jubiläumsjahr gar mit einem möglichen Aufstieg in die NLA gekrönt!?

Leider gibt es nicht nur Erfreuliches zu berichten. Das mit viel Enthusiasmus aufgegleiste Jugendschachlager in Romoos musste wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden.

Auf Klubebene ist die erste Entscheidung gefallen. Beat, Bernhard Kunz, Stefan und Simon Thuner konnten sich im Open für die Halbfinals qualifizieren. Denkbar knapp musste Titelverteidiger Angelik mit Platz 5 Vorlieb nehmen - ihm wurde seine (hohe) ELO-Zahl zum Verhängnis. Wie das? Seite 24 liefert die Erklärung.

Rolf Zürcher

## Nachtrag Berichterstattung Nationalliga B

### 1. Runde vom 17. März 2013: Bern I – Trubschachen I 1½ - 6½

Die erste Runde der Saison stand auf dem Programm und dies auswärts gegen Bern. Wenn man die 20-er Liste von Bern so angeschaut hatte, musste man sich auf einen harten Kampf einstellen. Da sie doch über alte Haudegen, wie Jonathan Gast, Zeno Kupper und Fritz Maurer verfügen. Dazu sind noch einige Jungtalente in der Mannschaft, also ein sehr schwer berechenbarer Gegner. Oli und Gundula hatten schon nach dem Eröffungsgeplänkel Vorteile auf ihrer Seite zu verbuchen. Alex musste wie schon oft in unbekanntem Gefilden hantieren und musste sich mit einer schlechten Stellung befassen. Reto's Gegner wollte unbedingt pünktlich zum Rundenstart mit beinahe 30 Minuten Verspätung erscheinen. Sebastian konnte sich einen Vorteil in einer komplizierten Stellung erkämpfen, auch Hansjürg hatte nun eine sehr angenehme Stellung und Gundula konnte ihre Vorteile aus der Eröffnung nach 2 Stunden in einen Sieg ummünzen. Simon konnte seinen Gegner in einem taktischen Schlagabtausch überlisten und gewann. Ralf-Axel hatte eine sehr interessante Partie, in welcher er plötzlich mit einem Zeitproblem zu kämpfen hatte, kurzerhand in eine ruhigere Stellung abwickeln musste und remis spielte. Alex hatte in schlechterer Stellung remis angeboten, da sein Gegner zunächst die gleiche Abwicklung sah, die sehr remislich wirkte, nahm sein Gegner das Remis an. In der Analyse musste man feststellen, dass die Stellung von Alex mehr als nur bedenklich war. In der 4. Stunde kamen plötzlich noch weitere Punkte auf unser Konto: Sebastian konnte seine gute Stellung verwerten und Oli hatte seinen Gegner schon ziemlich im Würgegriff als dieser aufgab. Hansjürg konnte in ein „gewonnenes“ Endspiel abwickeln und musste seinem Gegner noch die Technik dazu beweisen. Reto konnte seine Stellung ausgeglichen halten und spielte Remis. Hansjürg bewies seinem Gegner, dass die Stellung für ihn sehr gut war und machte mit seinem Gegner im Endspiel kurzen Prozess.

Wir hatten den Wettkampf klar für uns entscheiden können und freuen uns auf die nächsten Runden. Doch wir mussten feststellen, dass die Berner mit dieser Mannschaft Abstiegskandidaten sind.

Im Anschluss schlenderten die Verbliebenen zum Nachtessen und genossen noch den Ausklang nach dem Wettkampf.

## Nachtrag Berichterstattung Nationalliga B

### 2. Runde vom 28. April 2013: Trubschachen I - Luzern II 4½ - 3½

Der Wettkampf begann schon mit einem vorgelagerten Anlass. Denn Sebastian hatte am Freitag gegen einige Klubmitglieder und benachbarte Klubs ein Simultan gegeben. Der Anlass war sehr gelungen und Sebastian hatte von den 18 Partien deren 16 gewinnen können und spielte ein remis. Der Samstag war im Zeichen von persönlichen Trainings und am Nachmittag Partieanalysen der SMM-Partien der anderen Mannschaften. Alex konnte am Morgen ein persönliches Training geniessen und war danach voller Tatendrang für den Sonntag.

Am Sonntag durften wir Luzern 2 begrüßen, die mit einer sehr starken Mannschaft anreisten. Alex spielte mit Weiss gegen Sizilianisch ein Flügelgambit, welches normalerweise ein sehr gutes Figurespiel ergibt. Doch Alex war irgendwie am Brett verloren gegangen. Er kämpfte zwar, doch auf verlorenem Posten und musste sich früh mit der Niederlage abgeben. Der Lichtblick war, dass Gundula nach der Eröffnung schon eine sehr bequeme Position hatte und diese auch schon früh in einen Punkt umwandeln konnte. Dani spielte eine sehr interessante und dynamische Stellung, welche eine Gratwanderung war zwischen Sieg und Niederlage, zumindest wurde dies von einigen so empfunden. Am Ende wurde der Punkt in dieser Partie friedlich geteilt, doch die Analysen zeigten auf, wie brisant und schön die Partie von beiden Spielern geführt wurde. Die nahende Zeitnotphase bereiteten einigen Spielern Probleme, in der Partie von Ralf-Axel hatte sein Gegner fast keine Zeit mehr!! In dieser Phase überspielte Ralf-Axel seinen Gegner und verbuchte ohne Wenn und Aber den Sieg. Reto hatte bis zur Zeitnotphase eine ausgeglichene Stellung. Sein Gegner überzog die Stellung immer mehr und Reto spielte zu diesem Zeitpunkt seinen Gegner an die Wand. Mit diesem Sieg kamen wir immer näher an den Wettkampf-Sieg. Sebastian konnte leider seine kämpferische Partie gegen Rusev nicht gewinnen, es war trotzdem ein wichtiger Schritt zum Mannschaftsieg. Leider musste Joël nach einer Ungenauigkeit die Segel streichen. Hansjürg erkämpfte das Remis, welches uns dann zum Mannschaftssieg ausreichte.

Danach gönnten wir uns ein sehr gutes Nachtessen in unserem Stammlokal dem Hirschen. Wie immer war es noch ein unterhaltsamer Abschluss nach dem doch anstrengenden Wettkampf.

## Nachtrag Berichterstattung Nationalliga B

### 3. Runde vom 26. Mai 2013: Trubschachen I - Réti II 6 - 2

Unser 2. Heimspiel lag vor der Türe und mit Réti 2 ein starker Gegner, der aber leider mit einem Spieler weniger angetreten ist. Da Reto extra aus den Ferien zurück kam und Alex nicht unbedingt spielen wollte, wurden die beiden Bretter getauscht. Doch dies ging fast in die Hosen, denn Reto übersah früh einen Figurenverlust. Doch er bekam 2 Bauern, alle seine Figuren waren frei zum Entwickeln und dadurch entstand ein starker Angriff, den sein Gegner mit Müh und Not abwenden konnte. Doch dieser wollte nichts riskieren, da es immer noch sehr kompliziert war. Reto nahm das Remis auch an, da es wirklich noch heiss war und nach dem Schock zu Beginn nichts mehr anbrennen lassen wollte. Hansjürg hatte keine Vorteile aus seiner Partie herausholen können und da entschloss sich sein Gegner Remis anzubieten, welches Hansjürg noch ablehnte und weiter kämpfte. Gundula bekam immer mehr Oberwasser und man spürte, dass die Stellung ihr lag. Joel hatte einen sehr kreativen und lustigen Gegner. Er hatte in der Stellung einen Vorteil, den er nicht verdichten konnte und so wurde die Partie Remis. In der Analyse suchten beide eine gute Fortsetzung, doch es wurden immer wieder kleine Niedlichkeiten gefunden, die die Stellung für Joel verbessert hätten. Doch ob dies in einer Wettkampfpartie gereicht hätte, ist schwer zu sagen. Es war jedenfalls gut spielbar für ihn. Simon trennte sich von seinem wohlbekannten und guten Kollegen Remis. Gundula konnte ihre gute Stellung souverän nach Hause schieben. Mit den weissen Steinen ist Gundula eine Macht. Ralf-Axel wertete seine taktische Stellung souverän. Doch wie immer wird den Zuschauern bei ihm was geboten. Denn die horrende Zeitnot, die die Zuschauenden miterleben dürfen, ist nur was für Hartgesottene. Da ging es am Brett von Hansjürg etwas ruhiger zu, denn das früh angebotene Remis wurde nun wiederholt und angenommen. Sebastian konnte einen eindrücklichen Sieg feiern und den Wettkampf damit abschliessen.

Wir haben den Wettkampf mit 6-2 gewonnen.

## Nachtrag Berichterstattung Nationalliga B

### 4. Runde vom 9. Juni 2013: Trubschachen I - Zürich II 3½ - 4½

Die Begegnung gegen Zürich II begann mit einer Hiobsbotschaft: Hansjürg Känel blieb im Ausland stecken und sagte frühmorgens ab. Derart kurzfristig konnte kein Ersatz mehr aufgetrieben werden. Auch sonst verlief der Wettkampf nicht zu unseren Gunsten. Oli Sutter musste gegen den schwächer klassierten Marcel Hug am ersten Brett die Segel streichen und auch Reto Moser hatte gegen Hansruedi Glauser (Olympiateilnehmer Lugano 1968 und ehemaliger Trainer von Trubschachen-Captain Simon Widmer) einen schweren Stand und musste sich in einer zäh geführten Partie geschlagen geben. Für uns gewannen nur Dani Summermatter (überspielte seinen Gegner trocken) und Simon Widmer (der Gegner stellte die Partie unnötig ein). Schlussendlich war also die Forfaitniederlage entscheidend. Ein sehr ärgerlicher Match.

Berichterstattung Alexander Lipecki, Captain der 1. Mannschaft

*Anm. der Redaktion:*

*Die Detailresultate der Runden 1 - 4 sind in der Chronik-Ausgabe Nr. 102 nachzulesen.*

## Nationalliga B Ost (201)

### 5. Runde vom 23. Juni 2013

#### **Nimzowitsch I (2143) – Trubschachen I (2218) 3 : 5**

Christoph Drechsler (2231) - Hansjürg Känel (2331)	0 : 1
René Valdivia (2195) - Sebastian Siebrecht (2454)	0 : 1
Heinrich Tanner (2145) - Simon Widmer (2214)	1 : 0
Geoffrey Myers (2216) - Oliver Sutter (2332)	0 : 1
Martin Stehli (2109) - Ralf-Axel Simon (2203)	0 : 1
Jürg Wytttenbach (2082) - Gundula Heinatz (2226)	½: ½
Hugo Kalbermatter (2115) - Paul Haldemann (2061)	1 : 0
Hermann H. Koch (2051) - Angelik Lazar (1919)	½: ½

Gegen Nimzowitsch waren wir klare Favoriten und wurden unserer Rolle auch gerecht. Hansjürg überspielte Christoph Drechsler mit Schwarz und auch Sebastian Siebrecht liess René Valdivia keine Chance. Oli Sutter und Ralf-Axel Simon konnten ihre klaren Elo-Vorteile ausspielen und buchten ihre Punkte sicher. Die beiden Niederlagen von Paul Haldemann und Simon Widmer waren beide unglücklich, der Sieg hätte also durchaus noch höher ausfallen können. Ein gutes Debüt gab Angelik Lazar, der erstmals in der ersten Mannschaft zum Einsatz kam. Er spielte sehr angriffig und willigte in der Position der Stärke ins remis ein.

Berichterstattung Alexander Lipecki, Captain der 1. Mannschaft



# Nationalliga B Ost (201)

## 6. Runde vom 8. September 2013

### **Trubschachen I (2204) - Winterthur II (2227) 4½ : 3½**

Sebastian Siebrecht (2460)	-	Benedict Hasenohr (2274)	½	:	½
Hansjürg Känel (2337)	-	Nedeljko Kelecevic (2234)	½	:	½
Joël Adler (2246)	-	Meinrad Schauwecker (2260)	1	:	0
Gundula Heinatz (2169)	-	Julian Schärer (2314)	0	:	1
Simon Widmer (2214)	-	Damian Karrer (2235)	½	:	½
Ralf-Axel Simon (2211)	-	David Mäder (2228)	1	:	0
Alexander Lipecki (2066)	-	Stefan Zollinger (2182)	½	:	½
Reto Moser (1930)	-	Horst Zesiger (2088)	½	:	½

Die Mannschaft aus Winterthur war vom Schnitt her etwa gleich stark, doch dennoch waren sie von der Leistungsdichte ihrer Mannschaft eher der Favorit. Alex remisierte früh in einer für ihn schlechteren Stellung. Gundula kam auch sehr verdächtig aus der Eröffnung heraus. Ihr Gegner spielte sie dann schön aus und gewann die Partie. Darauf folgte das Remis von Hansjürg. Sebastian hatte eine sehr gute Stellung erreicht nach der Eröffnung und hier stellte sich eigentlich nur noch die Frage, wann er den Gewinn einfahren kann. Joel besiegte in einer witzigen Partie seinen Gegner und konnte die Score wieder ausgleichen. Ralf-Axel hatte seinen Gegner gut im Griff und man hatte nie die Angst, dass er die Partie aus den Händen geben würde und gewann die Partie. Simon remisierte nach hartem Kampf in einer ausgeglichenen Stellung und war selber nicht zufrieden mit dem Ergebnis. In der Zwischenzeit hatte Sebastian am ersten Brett den Faden verloren, da er zu schön gewinnen wollte, hatte er kurz geträumt und musste sich nun mit einer schwierigeren Situation befassen. Das entstandene Endspiel sollte er aber nicht verlieren. Da Reto zwischen durch auf verlorenem Posten war, dachten alle, dass wir ein 4-4 uns erspielen. Doch es kam alles anders. Sebastian konnte die schwierige Stellung halten und Reto konnte durch gütige Mithilfe seines Gegners die Partie Remis halten. Unglaublich wir haben den Wettkampf doch noch gewonnen!!

Berichterstattung Alexander Lipecki, Captain der 1. Mannschaft

# Nationalliga B Ost (201)

## 7. Runde vom 29. September 2013

### **Trubschachen I (2242)-Wollishofen II (2092) 4½ : 3½**

Sebastian Siebrecht (2460)	-	Daniel Good (2216)	1	:	0
Hansjürg Känel (2321)	-	Jürgen Fend (2253)	½	:	½
Joël Adler (2246)	-	Frank Schmidbauer (2077)	1	:	0
Dani Summermatter (2334)	-	Georg Kradolfer (2113)	0	:	1
Ralf-Axel Simon (2242)	-	Claude Douguet (2042)	0	:	1
Simon Widmer (2214)	-	Karl-Iversen Lapp (2088)	1	:	0
Alexander Lipecki (2066)	-	Wolfgang Schott (1907)	½	:	½
Paul Haldemann (2054)	-	Max Schultheiss (2040)	½	:	½

Den Wettkampf gegen Wollishofen sollten wir nach der Aufstellung her ziemlich hoch gewinnen. Doch wie immer ist es in solchen Wettkämpfen dann auch schwierig zu gewinnen.

Alex hatte wie in der 6. Runde mit Weiss eine Caro-Kann Stellung auf dem Brett und bekam wieder Probleme. Sein Gegner opferte einen Bauern, was scheinbar korrekt ist. Alex wusste, dass es eine ähnliche Variante gab, da gewann aber Weiss immer. Doch verflixt wie geht dies nun... Bei Joel und Ralf-Axel sah man vorteilhafte Stellungen. Beide massierten immer mehr die Stellungen und konnten Druck auf ihre Gegner ausüben. Simons Gegner konnte die Eröffnung mit kleineren Vorteilen für sich gestalten. Doch er wollte mehr und entschloss sich, auf dem Königsflügel für sich Raum zu gewinnen. Simon hatte aber für dieses Vorhaben einen geschickten Plan und konnte den Druck am Königsflügel aushebeln. Dazu griff Weiss noch fehl und so konnten wir den ersten Punkt auf dem Tableau notieren. Joel hatte keine Probleme seinen Gegner zu bezwingen, denn der Klasseunterschied war hier nicht zu übersehen. Paul spielte sehr aktiv und konnte mit Schwarz sehr schnell ausgleichen. Sein Gegner liess sich nicht beirren und die beiden trennten sich Remis. Alex musste sich in einer forcierten Variante mit Remis begnügen.

## Nationalliga B Ost (201)

Dani hatte wie oft eine dynamische und interessante Stellung, doch leider ging da was schief und musste sich geschlagen geben.

In der Zeitnotphase hatte Ralf-Axel seine gute Stellung leider ruiniert und musste kurz danach aufgeben. Kopf Hoch Ralf-Axel!!

So kämpften nur noch Sebastian und Hansjürg und der Wettkampf stand 3-3.

Plötzlich kam der gegnerische Mannschaftsleiter zu Simon und offerierte ihm 2 Remis für die beiden offenen Partien. Simon musste nicht lange überlegen und lehnte dies ab. Denn Sebastian hatte nun eine gute Stellung und sollte die Partie gewinnen. Hansjürg hatte zwar einen Bauern weniger im Turmendspiel. Doch dieses Endspiel hätte nur noch gewonnen werden können, wenn Hansjürg mitgeholfen hätte. So kam es, dass Sebastian gewann und Hansjürg Remis spielte.

Es war ein sehr umkämpfter Wettkampf, in welchem der Underdog dem Favoriten einige Mühe bereitete. Doch der Lohn der kämpferischen Einstellung war dennoch der Sieg!! Gratulation ans Team!

Berichterstattung Alexander Lipecki, Captain der 1. Mannschaft

### 3. Liga Nordwest 4 (512)

#### 5. Runde vom 22. Juni 2013

#### **Bantiger I (1781) – Trubschachen II (1840) 1 : 5**

Heinz Ernst (1976)	-	Michaela Künzi (1407)	1 : 0
Hugo Villiger (1737)	-	Reto Wyss (2058)	0 : 1
Roger Schmid (1617)	-	Mark Künzi (1886)	0 : 1
Eric Pfister (1750)	-	Maria Heinatz (1928)	0 : 1
Heinz Gfeller (1841)	-	Stefan Thuner (1943)	0 : 1
Poedjo Suwendo (1765)	-	Jörg Brauchli (1816)	0 : 1

Michaela spielte aus taktischen Gründen am ersten Brett. Ihr übermächtiger Gegner spielte das Damengambit und gewann im Mittelspiel eine Leichtfigur, was zum Sieg reichte.

Das Duell der Taktiker konnte Jörg nach einem Figurenopfer und anschließender Springergabel auf Dame und König für sich entscheiden. Marias Partie wurde erst in der Zeitnotphase durch einen Läuferinsteller des Gegners entschieden.

Im Sizilianisch konnte Stefan bei beidseitigem Läuferfianchetto und kurzer Rochade, am Damenflügel nach und nach Raum gewinnen. Den Sieg brachte ihm der Einbruch mit Bauerngewinn der Dame auf b2 und Materialabtausch. Sein a-Bauer hätte zur Dame durchlaufen können.

Reto's Gegner erwies sich als zäher Verteidiger doch Reto gelang es einen Bauern umzuwandeln.

Nach diesem Kanter Sieg sind wir nun auf dem 2. Rang hinter Spiez.

Berichterstattung: Mark Künzi, Captain der 2. Mannschaft

### 3. Liga Nordwest 4 (512)

#### 6. Runde vom 7. September 2013

#### **Trubschachen II (1941) – Thun II (1843) 4 : 2**

Paul Haldemann (2054)	-	Ulrich Eggenberger (1893)	1 : 0
Reto Wyss (2062)	-	Lorenz Ryf (1943)	½ : ½
Thomas Felder (1857)	-	René Finger (2015)	0 : 1
Simon Thuner (1888)	-	Thomas Bien (1869)	½ : ½
Stefan Thuner (1941)	-	Herbert Rentsch (1497)	1 : 0
Mark Künzi (1841)	-	Tobias Benham	1 : 0

Kurz nach Partiebeginn klingelte das Handy von Reto's Gegner. Reto entschied sich weiterzuspielen, musste aber in leicht schlechterer Stellung im Mittelspiel in das Remis einwilligen.

Stefan hatte 450 ELO's mehr als sein Kontrahent und gewann sehr schnell.

Auch ich hatte im Damenbauernspiel gegen meinen Gegner keine Probleme und gewann nach 20 Zügen eine Leichtfigur.

Thomas hatte im geschlossenen Bauerendspiel ein Tempo zu wenig und musste nach hartem Kampf gegen René die Segel streichen.

Paul konnte seinen routinierten Gegner Zug um Zug mehr einschnüren und schliesslich am Damenflügel durchbrechen.

Simon und Thomas Bien einigten sich auf Remis nach einer wilden Zeitnotphase in der beide Parteien ihre Chancen hatten.

Nach diesem Mannschaftssieg sind wir nun definitiv in den Aufstiegsspielen, da Simme gegen Spiez verloren hat.

Berichterstattung: Mark Künzi, Captain der 2. Mannschaft

### 3. Liga Nordwest 4 (512)

#### 7. Runde vom 28. September 2013

#### **Trubschachen II (1820) – Münsingen I (1678) 2½ : 3½**

Reto Wyss (2062)	-	Patric Schenk (1883)	½	:	½
Simon Thuner (1888)	-	Roger Berger (1698)	0	:	1
Matthias Künzi (1313)	-	Stefan Franz (1491)	0	:	1
Thomas Felder (1896)	-	Werner Schafroth (1692)	0	:	1
Mark Künzi (1820)	-	Hanspeter Schwab (1626)	1	:	0
Stefan Thuner (1940)	-	N.N.	1	:	0 FF

Da der Gegner nur zu fünft angereist war, verzichtete Stefan, so dass Matthias gegen den Junior Stefan Franz spielen konnte.

Matthias kam gut mit der spanischen Eröffnung ins Spiel und gewann einen Bauern. Leider wurde er zu gierig, schnappte sich am Damenflügel einen zweiten Bauern und wurde am Königsflügel mit einem sauber gespielten Angriff ausgespielt.

Thomas stellte früh eine Figur ein und musste sich geschlagen geben.

Retos Gegner tauschte alles Material ab bis ein Doppelturmendspiel entstand, welches remis gegeben wurde.

Ich musste gegen Französisch spielen, stellte im Übergang ins Mittelspiel eine Qualität ein, hatte dafür aber offene Diagonalen für mein Läuferpaar, welches den Gegner an der Rochade hinderte und den freien Turm auf a8 festhielt. Nachdem ich zwei Bauern gewonnen hatte gab der Gegner für die Rochade noch die Qualität zurück, was zum Sieg reichte.

Simon musste bei knapper Zeit auf Sieg spielen, baute eine wunderbare Kombination auf aber griff leider einen Zug fehl und strandete in einem verlorenen Bauernendspiel.

Da Spiez gegen Bantiger unentschieden spielte, hatte unser Resultat keinen Einfluss auf die Gruppenplatzierung.

Am 19.10 werden wir gegen das sehr starke Kirchberg zum Aufstiegsspiel antreten.

Berichterstattung: Mark Künzi, Captain der 2. Mannschaft

### 3. Liga Nordwest 3 (511)

#### 5. Runde vom 22. Juni 2013

#### **Trubschachen III (1766) - Köniz-Bubenberg II (1721) 4 : 2**

Peter Liechti (1625)	- Hans Held (1782)	0 : 1
Beat Rüegsegger (2019)	- Peter Tuor (1835)	½ : ½
Rolf Zürcher (1831)	- Beat Siegenthaler (1762)	½ : ½
Kirushanth Sivanandan (1659)	- Peter Mäder-Blaser (1689)	1 : 0
Bernhard Kunz (1845)	- Hans Mink (1539)	1 : 0
Roger Kohler (1616)	- N.N.	1 : 0 FF

Diese Gegnermannschaft ist unser Hauptkonkurrent um den zweiten Gruppenplatz. Der Ausgang dieses Spieles war deshalb bezüglich einem möglichen Aufstiegsspiel entscheidend. In der ersten Spielstunde waren die Partien noch recht ausgeglichen. Wir führten aber bereits mit 1 zu 0, da der Gegner nur zu fünft erschienen war. Nach 1½ Stunden Spielzeit bot der Gegner von Rolf Remis an. Wir akzeptierten das Remis, da Rolf etwas schlechter stand und Beat und der Berichterstatter etwas besser. Nach 2 Stunden Spielzeit bot auch der Gegner von Beat Remis an. Dieser akzeptierte das Remis ebenfalls, da sein Spiel etwas abgeflacht war und kein Vorteil mehr bestand. Kurz darauf verlor Peter leider nach langer und sehr guter Gegenwehr durch ein Abzugsschach die Dame. Der Captain rechnete zu diesem Zeitpunkt mit einem Unentschieden, da auch Kirushanth eine komplett verlorene Stellung hatte. Es kam aber ganz anders. Nachdem der Berichterstatter mit drei Mehrbauern auch noch eine Springergabel auf die beiden Türme des Gegners aufbaute, gab dieser schliesslich entnervt auf. Kirushanth hätte nach dem Gewinn von zwei Bauern die Stellung mit der Dame sicher aufbauen können. Stattdessen schloss er sich selber massiv ein und die Partie schien total verloren. Der Gegner patzerte aber gewaltig und schliesslich war bei Läufer und drei Bauern gegen Springer und drei Bauern der Freibauer von Kirushanth auf der a-Linie entscheidend. Somit war diese Begegnung bereits nach 2½ Stunden Spielzeit beendet.

**Fazit:** Mit etwas Glück konnten wir auch diese Begegnung für uns entscheiden. Wenn alles normal läuft, dann sollten wir eigentlich den zweiten Gruppenplatz erreichen, zumal wir noch gegen Mannschaften der hinteren Tabellenhälfte spielen müssen.

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

### 3. Liga Nordwest 3 (511)

#### 6. Runde vom 7. September 2013

#### **SK Biel II (1649) - Trubschachen III (1866) 1 : 5**

Hermann Kolb (1686)	-	Beat Rügsegger (2022)	½ : ½
Geza Csombo (1660)	-	Hansueli Bieri (1891)	0 : 1
Ernst Baer (1671)	-	Angelik Lazar (1918)	0 : 1
Elmer Koch (1648)	-	Kirushanth Sivanandan (1684)	0 : 1
Kurt Funk (1661)	-	Jost Koch (1832)	0 : 1
Michael Graber (1567)	-	Bernhard Kunz (1849)	½ : ½

In Anbetracht der grossen ELO-Differenzen mussten wir gegen diesen Gegner einen Kanter Sieg herausholen. Allerdings kämpften die Spieler von Biel sehr verbissen und so waren die Spiele lange Zeit ausgeglichen. Erst nach über 2 ½ Stunden Spielzeit konnte Angelik als Erster den ganzen Punkt melden. Er hatte früh einen Bauern gewonnen und nachdem er schliesslich auch noch eine Qualität gewann, gab der Gegner resigniert auf. Kurze Zeit später behielt auch Kirushanth in einer sehr komplizierten Stellung die Übersicht und gewann seine Partie. Nach über 3 Stunden Spielzeit gewann auch Jost entscheidendes Material und die Partie. Damit war ein Unentschieden schon einmal gesichert. Die übrigen Partien dauerten noch etwas länger. Schliesslich setzten sich auch die beiden Freibauern von Hansueli im Zentrum entscheidend durch und er konnte seinen Gegner sogar noch Matt setzen. Beat hatte die ganze Partie hindurch immer die bessere Stellung, doch sein Gegner wehrte sich verbissen. Schliesslich musste Beat bei je drei Bauern und einem ungleichfarbigen Läufer ins Remis einwilligen. Dem Berichterstatter lief es ähnlich. Er kam in seiner dunklen Ecke nicht entscheidend vorwärts. Der Gegner parierte alle Angriffe mit Erfolg und nachdem er die akute Zeitnotphase überstanden hatte, musste auch der Berichterstatter nach über 4 Stunden Spielzeit in ein Remis einwilligen.

**Fazit:** Obwohl diese Begegnung für uns sehr mühsam begann und Beat und der Berichterstatter ihre Partien schliesslich trotz besseren Stellungen nicht gewinnen konnten, gelang uns doch der erwartete Kanter Sieg. Damit sind wir einem möglichen zweiten Schlussrang und somit einem Aufstiegsspiel in die zweite Liga entscheidend näher gekommen! Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz



### 3. Liga Nordwest 3 (511)

#### 7. Runde vom 28. September 2013

#### **Trubschachen III (1793) - Thun III (1693) 4½ : 1½**

Hansueli Bieri (1891)	-	Erwin Tellenbach (1716)	1 : 0
Angelik Lazar (1918)	-	Jean Krähenbühl (1815)	½ : ½
Jost Koch (1832)	-	Ernst Linder (1786)	1 : 0
Rudolf Wüthrich (1801)	-	Ludwig Dudler (1627)	1 : 0
Kirushanth Sivanandan (1684)	-	Jürg Soltermann (1521)	1 : 0
Peter Liechti (1631)	-	Adrian Roth (-)	0 : 1

Wir konnten die letzte Runde gelassen angehen, da wir schon definitiv als Zweiter feststanden. Hansueli spielte einmal mehr seinen Bauernsturmangriff und zeigte erneut eine souveräne Leistung. Im Endspiel stand er mit einem Turm mehr da, was seinen Gegner dazu bewog, das Handtuch zu werfen. Ich spielte die moderne Verteidigung, was sich schlussendlich zu einem Sizilianer entwickelte. Durch den Abtausch des Springers auf c6 konnte ich die B-Linie öffnen und starken Druck entwickeln. Leider tauschte ich zu viel ab und am Ende hatten wir ein paar Bauern und ungleichfarbige Läufer, also einigten wir uns auf ein Unentschieden. Jost spielte schottisch und machte dies auch ohne Rock und Dudelsack sehr gut. Im Mittelspiel konnte er mit Dame und Springer gegen einen offenen König spielen, was meistens nicht gut für den König endet. Auch dieses Mal sollte es so sein und Jost gewann die Partie. Ruedi spielte skandinavisch. Im Endspiel hatte er einen Mehrbauern und einen Springer gegen einen Läufer, was ihm zum Sieg reichte. Kirushanth konnte sich aus dem Italiener Raumvorteil verschaffen und hatte Initiative auf dem Königsflügel. So konnte er schlussendlich auch den Sieg einfahren. Auch Peter spielte skandinavisch und konnte sich Raumvorteil im Mittelspiel verschaffen. Er hatte eine gute Stellung, doch leider verlor er die Partie durch einen Fehler. Alles in allem ein souveräner Sieg. Am 19. Oktober gibt's ein erneutes Aufeinandertreffen mit Spiez für das Aufstiegsspiel in die 2. Liga!

Berichterstattung Angelik Lazar, Ersatz-Captain der 3. Mannschaft

## 3. Liga Nordwest 2 (510)

### 5. Runde vom 22. Juni 2013

#### Trubschachen IV (1518) - Jura II (1711) 1 : 5

1. Noah Rychener	(1536) -Gilles Droux	(1874) 0 : 1
2. Lukas Rychener	(1595) -Pascal Eschmann	(1891) 0 : 1
3. Tizian Stettler	(1423) -Jacques Michel	(1557) 0 : 1
4. Renato Schär	(1523) -Jean-Pierre Babey	(1824) 0 : 1
5. Hans-Rudolf Locher	(1686) -Christian Schaller	(1533) 1 : 0
6. Matthias Künzi	(1347) -Paul Pellegrini	(1585) 0 : 1

Direkt zurück vom Militär sprang ich als Ersatzersatzcaptain für Martin Sturm ein.

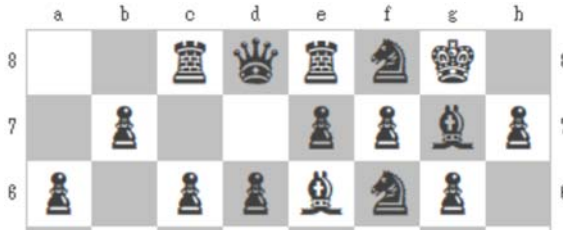
Als die Kirche 14 Uhr schlug war von Jura 2 noch keine Spur zu sehen. Bereits befürchtete ich ein ähnliches Szenario wie in der dritten Runde als drei Spieler von Reichenstein mit 45 Minute Verspätung eintrafen. Eine Viertelstunde später tauchte endlich die Mannschaft auf. Da meine Partie mit der dritten Mannschaft wegen fehlendem Gegner bereits entschieden war, konnte ich die Partien von Anfang an mitverfolgen.

Bereits früh opferte der Gegner von Matthias einen Springer auf f7. Durch das anschliessende Schach musste der König nach vorne ins Zentrum fliehen. Nun war die Frage, ob sich das Opfer für die schlechte Königsposition wirklich lohnte. Dies fragte sich wohl auch der Gegner und suchte während 30 Minuten nach einer starken Fortsetzung des Angriffes. In der Zwischenzeit lief Lukas in eine Falle des Gegners, wo seine Dame kein Fluchtfeld mehr hatte und er diese gegen einen Läufer abtauschen musste. Lange war die Partie bei Renato ausgeglichen. Leider übersah er eine Fesselung und musste aufgeben. Auch bei Matthias entschied eine Fesselung das Spiel. Als der Gegner mit 5 Figuren den gefesselten Springer angriff, musste er diesen dem Gegner zugestehen und schliesslich auch die Partie. So stand es bereits 0:3.

Nun hoffte ich, dass Noah und Tizian ihre ausgeglichenen Partien halten konnten und Hansruedi gewann.

## 3. Liga Nordwest 2 (510)

Hansruedis Gegner spielte extrem defensiv und verbunkerte seinen König so gut es möglich war:



Dieses Verhalten bestrafte Hansruedi mit einer Springergabel und danach war es nur noch eine Frage der Zeit bis er gewann.

Tizian und Noah kämpfen lange sehr stark, jedoch mussten beide schliesslich ihren Gegnern Material abgeben und wurden für ihre guten Leistungen nicht belohnt.

Das Schlussverdict war mit 1:5 deutlich. Ein wenig mehr Punkte wären drin gelegen, aber vielleicht sparen wir diese besser für die engen Entscheidungen auf;-).

Der Berichterstatter und Ersatzcaptain: Roger Kohler

### 6. Runde vom 7. September 2013

#### **Court II (1764) - Trubschachen IV (1620) 3 : 3**

Ludovic Gerber (1903)	-	Roger Kohler (1616)	1 : 0
Walter Zingg (1849)	-	Hans-Rudolf Locher (1721)	0 : 1
Julien Lesniak (1720)	-	Bernhard Probst (1666)	½ : ½
Christian Graber (1831)	-	Noah Rychener (1561)	1 : 0
Kurt Steiner (1702)	-	Lukas Jan Rychener (1580)	½ : ½
Alain Graber (1579)	-	Martin Sturm (1574)	0 : 1

*Fortsetzung - Bitte blättern*

### 3. Liga Nordwest 2 (510)

Wie sang doch das Hazy Osterwald Sextett:

*„Der Fahrstuhl nach oben ist besetzt, sie müssen warten.*

*Sie können zum Weg nach oben jetzt erst später starten.....“*

Vielleicht mag sich der eine oder andere noch an die Jahresversammlung vom Januar 2013 erinnern; damals setzten wir uns bezüglich der SMM 2013 zum Ziel, den Lift nach oben, als auch nach unten ohne uns fahren zu lassen. So ist es schliesslich auch herausgekommen. Obschon wir nicht gerade mit einem guten Gefühl in den Jura gefahren sind. Es wäre noch einiges möglich gewesen. Auf der einen Seite eine Rangierung mit aufsteigender Tendenz (!?), andererseits, und das wussten wir nur zu genau, war auch ein Abrutschen in die Niederungen der Tabelle denkbar. Die Spielstärke von Court liess ein 4:2 erwarten. Und so kämpften wir: Hansruedi spielte, unbeeindruckt von der ELO-Zahl seines Gegenübers, gewohnt stark und solide. Das Übergewicht seiner Schwerfiguren und der Dame auf dem Königsflügel brachte uns den ersten Mannschaftspunkt. Kurz danach teilte Bernhard den Punkt. Leider verlor Noah trotz starker Gegenwehr seine Partie. Nachdem ich von einem ungenauen Figurentausch meines Gegners profitieren konnte, stand es nach drei Spielstunden unerwartet 1,5:2,5 für uns. Nicht genug damit. Roger hatte im Endspiel drei verbundenen Bauern auf dem Brett, die es nur noch in der richtigen Abfolge auf die 8. Reihe zu ziehen galt. Ein weiterer Sieg schien in Griffnähe. Unter diesem Eindruck willigte ich bei Lukas in ein Remis ein. Es war wirklich kein Trost, dass uns IM Habibi, der gleichenorts mit Court 1 spielte, zeigte, wie die Partie von Lukas mit einem Läuferopfer zu gewinnen gewesen wäre..... Wer hätte gedacht, dass es nach drei Stunden Spieldauer 2:3 zu unsern Gunsten stehen würde und Roger immer noch auf Sieg stand. Alles Hoffen war letztlich vergebens. Roger sah den Gewinnzug plastisch vor Augen, nämlich zuerst den h-Bauer der drei verbundenen Bauern auf h5 stossen, danach die andern Bauern nachziehen und zu guter Letzt dem Captain den Sieg melden. Er vergriff sich aber und zog zu seinem eigenen Schreck g4-g5 (??), verlor den Faden und schliesslich noch die Partie. Das Resultatblatt lässt sich trotzdem sehen. Guten Mutes und mit der Gewissheit den Ligaerhalt endgültig und aus eigener Kraft geschafft zu haben, sind wir nach Hause gefahren.

Der Captain Martin Sturm

### 3. Liga Nordwest 2 (510)

#### 7. Runde vom 28. September 2013

#### **Olten II (1873) - Trubschachen IV (1564) 5½ : ½**

Jesse Angst (1981)	-	Martin Sturm (1574)	1 : 0
Paul Niederer (1931)	-	Hans-Rudolf Locher (1721)	½ : ½
Catherine Thürig (1922)	-	Roger Kohler (1616)	1 : 0
Erik Lang (1951)	-	Bernhard Probst (1666)	1 : 0
Guido Born (1704)	-	Renato Schär (1465)	1 : 0
Markus Angst (1750)	-	Michaela Künzi (1344)	1 : 0

Wie fragt man doch: «Kennst du Olten?» – «Ja, da bin ich glaub auch schon durchgefahren.» Tatsächlich fahren täglich 300'000 Menschen in 1100 Zügen durch Olten. Wir sind hingefahren, um stundenlang still zu sitzen. Das siebte und letzte SMM- Spiel war angesagt. Ein bedeutungsloses Spiel. Einzig theoretisch hätte bei einem komfortablen Sieg und einem gleichzeitigen Ausrutscher von Court in Basel noch eine kleine Chance bestanden, besagten Lift nach oben zu erreichen. Aber erstens war dies nicht unsere Absicht und zweitens sind Theorie und Praxis bekanntlich zwei verschiedene Paar Schuhe. Kurz und Gut wir fanden uns bei guter Stimmung im Bahnhofbuffet Olten ein. Mit durchschnittlich über 300-ELO Punkte weniger auf dem Konto sassen wir der Nummer 1 unserer Gruppe gegenüber. Das nackte Resultat lässt eine saftige Klatsche vermuten. Dem war aber nicht so. Bei etwas mehr Wettkampfglück wäre sogar ein 3:3 möglich gewesen. Renato und Bernhard überzogen ihre Stellungen. Beide hatten ein Remis in Griffnähe. Roger spielte erneut ruhig und überlegt. Er kämpfte bis kurz vor 20.00 Uhr. Schliesslich konnte seine Gegnerin den Bauern den entscheidenden Zug früher umwandeln. Hansruedi spielte erneut souverän und stand dem Sieg einige Zeit sogar näher als sein Gegenüber. Die Punkteteilung war schliesslich aber gerecht. Die beiden Angst am ersten und am letzten Brett wären nun wirklich zu schlagen gewesen. Nun gut, es sollte nicht sein. Mag sein, dass wir einen Tick zu locker ins Eisenbahnkreuz der Schweiz reisten. Mit dem 4. Schlussrang dürfen wir aber zufrieden sein.

Bei Pizza und Vermicelles beschlossen wir die SMM-Saison 2013. Ich danke allen Spielerinnen und Spielern für ihr Engagement.

Der Captain Martin Sturm

# SMM - Ranglisten 2013

## Zwischenrangliste

### NLB Ost (Stand nach 7 R.)

<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1. <b>Trubschachen 1</b>	12	34½
2. St. Gallen 1	11	35
3. Winterthur 2	9	30½
4. Baden 1	7	27½
5. Luzern 2	7	27
6. Zürich 2	7	26½
7. Réti 2	6	28½
8. Nimzowitsch 1	6	25½
9. Wollishofen 2	5	27½
10. Bern 1	0	17½

## Schlussrangliste

### 3. Liga Nordwest 4

<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1. Spiez 1	13	29
2. <b>Trubschachen 2</b>	10	28½
3. Thun 2	8	22½
4. Bantiger 1	8	21
5. Simme 1	6	18½
6. SW Bern 4	5	17½
7. Belp 1	4	17½
8. Münsingen 1	2	13½

## Schlussrangliste

### 3. Liga Nordwest 3

<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1. Kirchberg 1	14	32
2. <b>Trubschachen 3</b>	12	29
3. Köniz-Bubenberg 2	7	21
4. Thun 3	6	20
5. Zollikofen 1	6	18½
6. Langenthal 1	5	16
7. SK Biel 2	3	16
8. Köniz-Wabern 1	3	15½

## Schlussrangliste

### 3. Liga Nordwest 2

<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1. Olten 2	12	28
2. Court 2	11	25½
3. Jura 2	8	24½
4. <b>Trubschachen 4</b>	7	20
5. Grenchen 2	6	22
6. Reichenstein 4	6	21½
7. Basel 3	6	18
8. Schönenw./Gösgen 1	0	8½

Welch erfreulicher Anblick!!

Die Bilanz der Einzelspieler/innen folgt in der Chronik-Ausgabe Nr. 104, wenn auch die 1. Mannschaft ihre Saison abgeschlossen hat.

## 29. Klub - Open 2013

### Resultate der 5. Runde:

Angelik Lazar	- Stefan Thuner	= ½ : ½
Hans Thuner	- Bernhard Kunz	= ½ : ½
Beat Rügsegger	- Thomas Felder	= 1 : 0
Simon Thuner	- Roger Kohler	= 1 : 0
Bernhard Probst	- Hansueli Bieri	= ½ : ½
Renato Schär	- Martin Sturm	= 1 : 0
Lukas Rychener	- Noah Rychener	= ½ : ½
Rolf Zürcher	- Attila Szelindi	= 1 : 0
Peter Walther	- Hans-Rudolf Locher	= ½ : ½

### Resultate der 6. Runde:

Beat Rügsegger	- Angelik Lazar	= 1 : 0
Bernhard Kunz	- Simon Thuner	= ½ : ½
Stefan Thuner	- Hans Thuner	= ½ : ½
Roger Kohler	- Renato Schär	= 1 : 0
Thomas Felder	- Bernhard Probst	= 1 : 0
Hansueli Bieri	- Rolf Zürcher	= ½ : ½
Martin Sturm	- Lukas Rychener	= 1 : 0
Noah Rychener	- Hans-Rudolf Locher	= 1 : 0
Attila Szelindi	- Peter Walther	= 1 : 0

### Resultate der 7. Runde:

Simon Thuner	- Beat Rügsegger	= ½ : ½
Angelik Lazar	- Roger Kohler	= ½ : ½
Stefan Thuner	- Bernhard Kunz	= ½ : ½
Hans Thuner	- Thomas Felder	= ½ : ½
Renato Schär	- Rolf Zürcher	= 0 : 1
Noah Rychener	- Hansueli Bieri	= ½ : ½
Bernhard Probst	- Lukas Rychener	= ½ : ½
Peter Walther	- Martin Sturm	= 0 : 1
Hans-Rudolf Locher	- Attila Szelindi	= 1 : 0

## 29. Klub - Open 2013

### Schlussrangliste nach 7 Runden:

1. Beat Rüeeggger	5 (Punkte)	
2. Bernhard Kunz	4,5	29,5 (Buchholz)
3. Stefan Thuner	4,5	29
4. <u>Simon Thuner</u>	4,5	28 (*)
5. Angelik Lazar	4,5	28 (*)
6. Thomas Felder	4	28,5
7. Roger Kohler	4	27
8. Hans Thuner	4	26,5
9. Rolf Zürcher	4	20
10. Hansueli Bieri	3,5	22
11. Martin Sturm	3,5	21,5
12. Renato Schär	3	24
13. Bernhard Probst	3	23,5
14. Noah Rychener	3	21,5
15. Lukas Rychener	2,5	
16. Hans-Rudolf Locher	2	22
17. Attila Szelindi	2	21
18. Peter Walther	1,5	

(\*) Zur Erinnerung die Klassierungskriterien (und speziell der Hinweis, dass wir noch nie in den bisherigen Austragungen des Opens das letzte Kriterium für die Klassierung heranziehen mussten!):

1. Buchholz-Punkte > gleich
2. Direkte Begegnung > hat nicht stattgefunden
3. Anzahl Siege > gleich (je 3)
4. Prozentual besseres Resultat mit Schwarz > gleich (je 2 aus 3)
5. Tiefere Elo-Zahl > Simon 1882; Angelik 1900!

### Halbfinalespiele vom 16. Oktober 2013:

Beat Rüeeggger - Simon Thuner = \_\_\_:\_\_\_  
Bernhard Kunz - Stefan Thuner = \_\_\_:\_\_\_

Die Finalspiele finden am 6. November 2013 statt.



## 113. Schweiz. Einzelmeisterschaft (SEM)

Die vom 11. bis 19. Juli 2013 in Grächen ausgetragenen Schweizermeisterschaften sahen 319 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Einsatz, davon erfreulicherweise viele Jugendliche. Über 60 waren allein schon im gleichzeitig durchgeführten Jugendschachlager dabei. Von unserem Klub waren ebenfalls recht viele Spielerinnen und Spieler beteiligt und dies sogar sehr erfolgreich, stellte doch der SK Trubschachen eine zweifache Landesmeisterin, etwas, was es in der langjährigen Geschichte der Schweizermeisterschaften erst auf Schüler- und Juniorenstufe gegeben hat. Unser Klubmitglied Alexandra Kosteniuk gewann mit einem 2:0-Erfolg im Stichkampf gegen Ralph Buss auch den Landesmeistertitel bei den Herren. Auch im organisatorischen und administrativen Bereich stellte der SK Trubschachen erneut sein Knowhow zur Verfügung.

**Nationalturnier** mit 87 Teilnehmenden:

<b>7. Rang:</b> GM Alexandra Kosteniuk	6 ½ Punkte
<b>11. Rang:</b> FM Ralf-Axel Simon	6 Punkte
<b>17. Rang:</b> IM Hans-Jürg Känel	5 ½ Punkte
<b>60. Rang:</b> Thomas Felder	4 Punkte
<b>87. Rang:</b> Mark Künzi	2 Punkte

**Hauptturnier II** mit 104 Teilnehmenden:

<b>78. Rang:</b> Noah Rychener	3 Punkte
<b>103. Rang:</b> Lukas Rychener	1 Punkt

**Hauptturnier III** mit 100 Teilnehmenden:

<b>92. Rang:</b> Matthias Künzi	1 ½ Punkte (22 Buchholz)
<b>93. Rang:</b> Elina Rychener	1 ½ Punkte (19 ½ Buchholz)
<b>97. Rang:</b> Michaela Künzi	1 ½ Punkte (16 ½ Buchholz)

FA Alex Lipecki als Verantwortlicher für EDV-, Internet und Partieneingabe und IA Beat Rügsegger als SEM-Leiter, Hauptschiedsrichter und Bulletinverantwortlicher waren massgeblich am guten Gelingen dieser Meisterschaft beteiligt. Grächen hat noch während der Meisterschaft grosses Interesse signalisiert, diesen Anlass wiederum durchzuführen, was wohl im Jahre 2017 der Fall sein wird.

## 113. Schweiz. Einzelmeisterschaft (SEM)

**Bern (Kulturcasino)** wird im nächsten Jahr vom 25. September bis zum 4. Oktober 2014 Austragungsort sein. Diese Jubiläumsdurchführung (125 Jahre SSB) musste in den Herbst verschoben werden, weil die Schacholympiade am 1. August 2014 in Tromsø (Norwegen) über die Bühne gehen wird und nicht zwei grosse Schachanlässe (SEM und Biel) im Juli möglich gewesen wären. In Anlehnung an einen grossen Schachanlass in Bern im Jahre 1932 (u. a. mit Aljechin, Euwe, Bogoljubow usw.) ist analog wiederum ein starkes Einladungstitelturnier mit 7 Schweizern und 5 Ausländern geplant, wo die ersten beiden Runden auf dem Gurten stattfinden sollen und die übrigen Runden im Kulturcasino. Damit nicht mehr als eine Ferienwoche für die Meisterschaft eingesetzt werden muss, sollen am Sonntag zwei Runden ausgetragen werden. So wird für die meisten Teilnehmenden die Meisterschaft vom Samstag, 27. September bis am Samstag, 4. Oktober 2014 dauern (inklusive Bankett am Samstagabend als krönender Abschluss).

*Beat Rügsegger*



*GM Alexander Raetsky (ihr erinnert euch sicher an das Simultan vom Februar!?) gratuliert Alexandra zum Titel.*

*Unser Klubmitglied Alexandra Kosteniuk schreibt Schweizer Schachgeschichte und holt als erste Frau den Landesmeistertitel der Herren.*



## 113. Schweiz. Einzelmeisterschaft (SEM)

### Das Standblatt der Gewinnerin GM Alexandra Kosteniuk:

1. Runde:	S0	André Meylan	
2. Runde:	W1	Roland Levrand	<i>Beat Rügsegger hat mich auf ein interessantes Interview aufmerksam gemacht (Berner Zeitung, 2.8.13). Er ist auf der Homepage von Alexandra (<a href="http://www.chessqueen.com">www.chessqueen.com</a>) unter „Articles“ nachzulesen. Aus Lesbarkeitsgründen verzichtet der Chronist auf einen Abdruck.</i>
3. Runde:	S½	Simon Künzli	
4. Runde:	W1	René Deubelbeiss	
5. Runde:	S1	WGM Barbara Hund	
6. Runde:	W1	IM Julien Carron	
7. Runde:	W½	GM Normunds Miezis	
8. Runde:	S1	IM Andreas Huss	
9. Runde:	S½	GM Christian Bauer	
1. Tie-Break:	S1	IM Ralph Buss	
2. Tie-Break:	W1	IM Ralph Buss	

In der Schweizer Schachzeitung (SSZ), Ausgabe Nr. 6, wurde die Begegnung in der 6. Runde gegen IM Julien Carron als eine ihrer besten Partien bezeichnet.

### GM Alexandra Kosteniuk (2521) - IM Julien Carron (2376)

1. e4 c5 2. Sf3 Sc6 3. Lb5 e6 4. Lxc6 bxc6 5. b3 d6 6. e5 dxe5 7. Sxe5 Dd5 8. Sf3 De4+ 9. Kf1 Df5 10. Sa3 Ld6 11. d3 Sf6 12. Sc4 Lc7 13. La3 0-0 14. Se3 Dh5 15. Sd2 Dh6 16. Lxc5 Td8 17. h4 e5 18. Df3 Sd5 19. Se4 De6 20. Sg5 De8 21. Sf5 f6 22. Se4 Kh8 23. h5 Sf4 24. Se7 f5 25. Sg3 e4 26. dxe4 La6+ 27. Kg1 Se6 28. Sgxf5 Sxc5 29. Sg6+ hxg6 30. hxg6+ Kg8 31. Th8+ 1-0

### GM Joseph Gallagher (2526) - FM Ralf-Axel Simon (2203), 5. Runde

1.e4 c5 2.Sf3 e6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sc6 5.Sc3 Dc7 6.f4 a6 7.Sxc6 Dxc6 8.Ld3 b5 9.De2 Lb7 10.Ld2 Tc8 11.a3 Lc5 12.0-0-0 Se7 13.Thf1 0-0 14.g4 f6 15.f5 Ld4 16.Tfe1 Dc7 17.Df3 Sc6 18.Se2 Se5 19.Dh3 Sxd3+ 20.Dxd3 Le5 21.Lc3 Tfd8 22.Lxe5 Dxe5 23.Sc3 Tc6 24.Kb1 Dxb2 25.e5 fxe5 26.Th1 Txc3 27.Txb2 Txd3 28.Txd3 exf5 29.gxf5 Le4 30.Td6 Lxf5 31.Txa6 e4 32.Tb6 e3 33.Te2 Te8 34.Txb5 Lg4 35.Te1 h5 36.a4 e2 37.a5 Kf7 38.Kc1 Te6 39.Tb6 Te5 40.Td6 Txa5 41.Kd2 Tb5 42.Tb1 g5 43.b4 Tb7 44.b5 Lf3 45.b6 h4 46.Ke3 g4 47.Kf2 h3 48.Kg3 Tb8 49.Txd7+ Ke6 50.Th7 Kd5 51.b7 Kc4 52.Kf2 Kc3 53.Tc7+ Kd2 54.Tc8 Txb7 55.Td8+ Kxc2 56.Txb7 Lxb7 57.Te8 h2 58.Txe2+ Kd3 59.Te3+ Kd4 0-1!!

# SJMM

Unsere Jungen konnten die Saison mit einem Mannschaftspunkt Vorsprung auf dem 1. Rang beenden (siehe auch Chronik Nr. 102).

Darunter waren einige Spitzenresultate wie z.B.

Samuel Schweizer (1949) - Kirushanth Sivanandan (1617) 0-1 !  
 Dominik Lehman (1845) - Tizian Stettler (1428) 0-1 !

Die Einzelbilanz unserer Spieler/innen lautet:

Kirushanth 6/7  
 Michaela 5/7  
 Jaasagan 3,5/5  
 Tizian 3/4  
 Renato 2/4  
 Matthias 1/1

Das Aufstiegsspiel gegen die ELO-mässig ca. gleichstarken St. Galler haben wir leider 1,5-2,5 und 1-3 verloren.

Für Trubschachen holte Jaasagan 2/2 und Matthias 0,5/2.

1. Runde Aufstiegsspiel vom 15. Juni 2013

<b>Trubschachen</b>	<b>(1478) - St. Gallen I</b>	<b>(1500)</b>	<b>1½ : 2½:</b>
Sivanandan Jaasagan	1616 - Chennaoui Yasin	1630	1 : 0
Schär Renato	1523 - Giesinger Elias	1524	0 : 1
Stettler Tizian	1423 - Frei Jan	1448	0 : 1
Künzi Matthias	1348 - Rusconi Benito	1396	½: ½

2. Runde Aufstiegsspiel vom 15. Juni 2013

<b>St. Gallen I</b>	<b>(1500) - Trubschachen</b>	<b>(1478)</b>	<b>3 - 1</b>
Chennaoui Yasin	1630 - Sivanandan Jaasagan	1616	0 : 1
Giesinger Elias	1524 - Schär Renato	1523	1 : 0
Frei Jan	1448 - Stettler Tizian	1423	1 : 0
Rusconi Benito	1396 - Künzi Matthias	1348	1 : 0

Begleitung und Berichterstattung: Mark Künzi

# Berner Volksschachturnier 2013

**Bern, 25. August 2013** (5. Turnier des Berner Schüler-GP 2013)

## U18 (13 Teilnehmende)

- |   |                   |
|---|-------------------|
| 1. Rohrer Christophe (1952), St-Imier             | 6.5 Punkte        |
| 2. Toenz Antoine (1678), Vieux-Ferrette (F)       | 5.5 Punkte        |
| <b>3. Sivanandan Kirushanth (1684), Zollbrück</b> | <b>5.0 Punkte</b> |

## U13 (28 Teilnehmende)

- |  |                   |
|--|-------------------|
| 1. Bänziger Fabian (1820), Pfäffikon             | 7.0 Punkte        |
| 2. Nägelin Lars (1741), Oberwil BL               | 6.0 Punkte        |
| 3. Urwyler Nikash (1665), Gümligen               | 5.0 Punkte        |
| <b>11. Sivanandan Jaasagan (1641), Zollbrück</b> | <b>4.0 Punkte</b> |

## U10 (29 Teilnehmende)

- |  |            |
|--|------------|
| 1. Schlegel Igor (1505), Bern          | 6.5 Punkte |
| 2. Williams Johann (1327), Morrens     | 5.5 Punkte |
| 3. Tamrazyan Gohar (1481), Derendingen | 5.0 Punkte |

-> *Keine Teilnehmenden aus Trubschachen*

Das für den 1. September 2013 vorgesehene 6. Turnier des Berner Schüler-Grand-Prix ist abgesagt worden.



*Kirushanth (links) erkämpft sich zum wiederholten Mal einen Podestplatz an einem Schüler-Turnier. Die Toblerone als Belohnung ist verdient.*

# Berner Stadtmeisterschaft 2013

Bern, 3.-6. Oktober 2013

## Schlussrangliste (38 Teilnehmer/innen)

- |  |                   |
|--|-------------------|
| 1. Kasparov Sergey (2480), Weissrussland   | 5.5 Punkte        |
| 2. Turdyev Anvar (2378), Biel/Bienne (RUS) | 5.5 Punkte        |
| 3. Kantans Toms (2384), Lettland           | 5.5 Punkte        |
| <b>19. Rychener Noah (1700), Signau</b>    | <b>3.5 Punkte</b> |
| <b>29. Rychener Lukas (1568), Signau</b>   | <b>2.5 Punkte</b> |



*Lukas und Noah Rychener wussten an der Berner Stadtmeisterschaft zu überzeugen. Noah ging als Startnummer 24, Lukas als Nr. 29 ins Rennen.*

*Mit den erreichten 3.5 Punkten konnten Noah zu recht strahlen. Er darf sich **Berner Schülermeister 2013** nennen! Der SKT gratuliert ihm herzlich zu diesem Titel. Berner Juniorenmeister wurde Julian Turkmani (links).*



# Ausschreibung

## Jugendschachkurse

- Ort: Schulhaus Hasenlehn, Trubschachen
- Beginn: Samstag, 19. Oktober 2013, 13:30 Uhr
- Dauer: jeweils am Samstag von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr  
(19. Oktober - 7. Dezember 2013 und 4. Januar bis  
25. Januar 2014)
- Leitung: Reto Moser, Langnau
- Anmeldung: bis 16. Oktober 2013 an Reto Moser, Oberstrasse 8k,  
3550 Langnau, Tel. 034 402 61 54 / moser-gugger@sunrise.ch
- Verbindungen: Langnau ab 12.55 Uhr, Trubschachen an 13:08 Uhr (Bus)  
Langnau ab 13:05 Uhr, Trubschachen an 13:11 Uhr (Zug)  
Trubschachen ab 15:45 Uhr, Langnau an 15:52 Uhr (Zug)  
Trubschachen ab 15:47 Uhr, Langnau an 16:03 Uhr (Bus)

Eingeladen sind SchülerInnen (ab ca. erster Klasse) und Jugendliche bis zum 20. Altersjahr. Sowohl Anfänger wie Interessenten mit Vorkenntnissen sind willkommen. Die Teilnehmenden werden von erfahrenen Schachspielern des Schachklubs Trubschachen in die Geheimnisse des Schachspiels eingeführt. Neben der Vermittlung von theoretischen Grundlagen erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, an verschiedenen Wettkämpfen und Turnieren mitzumachen. Der Kurs ist kostenlos; es besteht keine Verpflichtung dem Schachklub beizutreten. Wir wünschen allen viel Vergnügen und Erfolg im Banne der 64 Felder.

SCHACHKLUB TRUBSCHACHEN  
Stefan Thuner, Präsident

-----hier abtrennen-----

**Bis 16. Oktober 2013** senden an: Reto Moser, Oberstrasse 8k, 3550 Langnau oder  
moser-gugger@sunrise.ch

### Anmeldung Jugendschachkurs

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

Telefon: .....

Geburtsdatum: .....



# Ausschreibung

## Schülerschachturnier in Trubschachen vom 1.12.2013

des Schachklubs Trubschachen

### 9. und letztes Turnier des Berner Schüler-Grand-Prix 2013

- Datum:** Sonntag, 1. Dezember 2013.
- Spiellokal:** Schulhaus Hasenlehn, Ortbachstr. 7, 3555 Trubschachen.  
Fussweg vom Bahnhof Trubschachen (ca. 5 Minuten): Kleiner Fussweg entlang der Bahngleise in Richtung Langnau, dann auf der Hauptstrasse (= Dorfstrasse) weiter in Richtung Langnau bis zur Abzweigung nach links in die Ortbachstrasse.
- Kategorien:** U18: Jahrgänge 1995 – 1999;  
U13: Jahrgänge 2000 – 2002;  
U10: Jahrgänge 2003 und jünger.
- Modus:** 7 Runden nach Schweizer System.
- Bedenkzeit:** 15 Minuten pro Spieler und Partie.
- Einsatz:** Fr. 10.--.
- Preise:** Naturalpreise für alle Teilnehmenden.
- Zeitplan:** Öffnung des Turnierlokals um 12.00 Uhr;  
Anmeldebestätigung bis 12.45 Uhr;  
Beginn der 1. Runde um 13.00 Uhr;  
Rangverkündigung und Preisverteilung des Turniers sowie der Gesamtwertung des Berner Schüler-Grand-Prix 2013 um ca. 17.15 Uhr.
- Verpflegung:** Turnierkiosk mit diversen Getränken und Snacks.
- Anmeldung:** Die Anmeldungen sind mit Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, Adresse, Telefon, Elo-Zahl und Schachverein bis Mittwoch, 27. November 2013, zu richten an:  
Reto Moser, Oberstrasse 8k, 3550 Langnau, Tel. 034 402 61 54,  
E-Mail: [moser-gugger@sunrise.ch](mailto:moser-gugger@sunrise.ch).  
Kurzfristige Anmeldungen und fehlende Abmeldungen können den Turnierbeginn verzögern!



### Anmeldetalon — Schülerschachturnier in Trubschachen vom 1. Dezember 2013

Name: ..... Vorname: .....  
Jahrgang: ..... Elo-Zahl: .....  
Adresse, PLZ & Wohnort: .....  
Tel.: ..... Schachverein: .....

Einsenden an: Reto Moser, Oberstrasse 8k, 3550 Langnau, oder E-Mail an: [moser-gugger@sunrise.ch](mailto:moser-gugger@sunrise.ch).



## Simultan Alexandra Kosteniuk

GM Alexandra Kosteniuk schrieb diesen Sommer Schweizer-Schachgeschichte! Nun hast du als SKT-Klubmitglied die Chance die ehemalige Weltmeisterin im Rahmen einer Simultanvorstellung herauszufordern.

**Wann:** Freitag, 20. Dezember 2013  
**Wo:** Hotel Hirschen, Trubschachen  
**Spielbeginn:** 18.30 Uhr

Interesse? Dann melde dich bei unserem Klubpräsidenten Stefan Thuner per Mail, telefonisch oder per Post (Ilfisstrasse 14, 3555 Trubschachen; 079 290 87 31; [stefan.thuner@hotmail.com](mailto:stefan.thuner@hotmail.com)).

Anmeldeschluss ist der 30. November 2013.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Nutzt diese wohl einmalige Gelegenheit.

Bisher haben sich folgende Spielerinnen und Spieler bereits ihren Platz gesichert (Stichdatum 30.09.13):

Felder Thomas, Kunz Bernhard, Moser Reto, Rychener Lukas, Rychener Noah, Rychener Elina, Thuner Hans, Kohler Roger, Haldemann Paul, Zürcher Rolf, Probst Bernhard, Rüeeggger Beat, Thuner Stefan, Lazar Angelik, Jaggi Peter, Walther Peter



# Leserwettbewerb - Auflösung Nr. 102

Aufgabe 1 (Ostropolsky-Ivanovsky):

**1. Dxd7+ Txd7 2. Sc7+ Txc7 3. Txd8#**

Aufgabe 2 (Christoffel-Müller):

**1. Ta3+ Sxa3 2. b4+ Ka4 3. Sc5+**

Aufgabe 3 (Stamma):

**1. Le4+ Tb7 2. Db8+ Tcxb8 3. Txa7+ Lxa7 4. Sc7#**

Aufgabe 4 (Stamma):

**1. Tf8+ Sc8 (1. ... Lc8 2. Sa6#) 2. Dxb7+ Kxb7 3. a6+ Kb8 4. Sc6+ Ka8 5. Txc8#**

Aufgabe 5 (Platz-Just, East Germany):

**1. Sh6+ Kh7 2. Sf7+ (2. Sf5+ Kg8 3. Se7+ Dxe7 4. fxe7 etc. gewinnt auch, ist aber nicht das vom Chronist gesuchte schnelle Schachmatt)  
2. ... Kg8 3. Th8+ Kxf7 4. Th7+ Kg8 5. Tg7+ Kh8 6. Th1#**

**Punktezuwachs:**

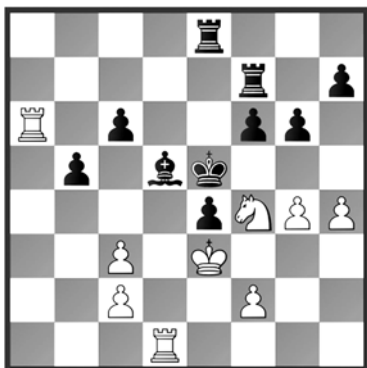
<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Pkt. Total</u>
<b>Felder</b>	<b>Thomas</b>	<b>288 (+ 5)</b>
<b>Haldemann</b>	<b>Paul</b>	<b>443 (+ 4)</b>
<b>Kohler</b>	<b>Roger</b>	<b>58 (+ 5)</b>
<b>Locher</b>	<b>Hansruedi</b>	<b>184 (+ 4)</b>
<b>Rüegsegger</b>	<b>Beat</b>	<b>275 (+ 5)</b>
<b>Thuner</b>	<b>Hans</b>	<b>414 (+ 5)</b>
<b>Walther</b>	<b>Peter</b>	<b>240 (+ 4)</b>
<b>Wüthrich</b>	<b>Ruedi</b>	<b>237 (+5)</b>

Acht Teilnehmer. Doppelt so viele wie noch im Juni.

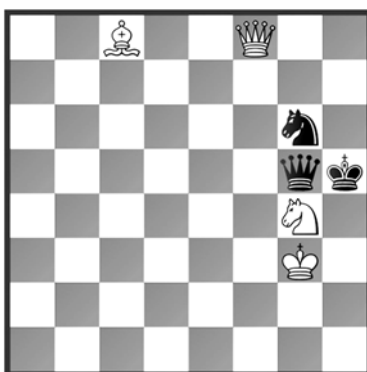
Speziell freut sich der Chronist über die Teilnahme von Ruedi Wüthrich, der zwar nach eigenen Aussagen regelmässig die Aufgaben löst, sie aber in Vergangenheit nicht mehr eingesendet hat.

# Leserwettbewerb

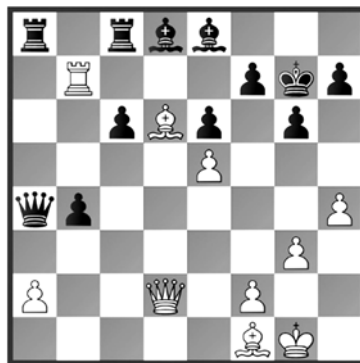
Lösungen, bitte ganze Zugfolge, bis **Freitag, 7. Februar 2014** an den Chronisten.



**AUFGABE 2**  
Opochensky - Hromadka,  
Kaschau,  
Weiss am Zug setzt matt



**AUFGABE 4**  
Kasparian,  
Weiss am Zug setzt  
matt

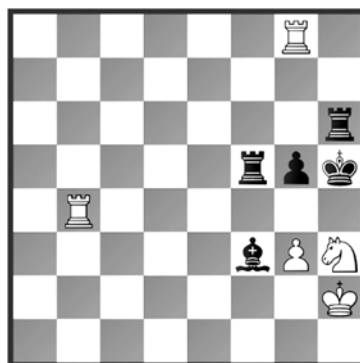


**AUFGABE 1**  
Gurevic - Kuzovkin, USSR,  
Weiss am Zug setzt matt

**AUFGABE 3**  
Altshuler - Gilezh.,  
Weiss am Zug  
setzt matt



**AUFGABE 5**  
Jasik,  
Weiss am Zug  
setzt matt



# Oktober 2013 bis Februar 2014

# WICHTIGE TERMINE

## **SMM:**

Aufstiegsspiele: 19. Oktober 2013  
8. Runde NLB: 19. Oktober 2013  
9. Runde NLB: 20. Oktober 2013

## **SGM:**

Saisonstart - 1. Runde: 26. Oktober 2013

## **Klub:**

Open Finalsspiele: 6. November 2013  
Cup Final: 13. November 2013  
Ferien Klublokal: 19. Dezember 2013 bis 7. Januar 2014

## **Hauptversammlung SKT:**

Mittwoch, 29. Januar 2014 um 19.30 Uhr  
im Rest. Hirschen, Trubschachen

## **Jugendschach:**

Start Jugendschachkurs Trubschachen: 19. Oktober 2013  
Berner Schüler-Grand-Prix Solothurn: 20. Oktober 2013  
SM U10/U12/U14 (1. Turnier, St. Gallen): 1.-3. November 2013  
Schülerschachturnier Thun: 10. November 2013  
Zürisee-Grand-Prix: 17. November 2013  
Schülerschachturnier Trubschachen: 1. Dezember 2013  
1. Runde SJMM: 14. Dezember 2013  
2. Runde SJMM: 18. Januar 2014  
Berner Schachtag/Schüler GP: 26. Januar 2014  
SM U10/U12/U14 (2. Turnier, Solothurn): 14.-16. Februar 2014